



Homberg (Efze), den 16.11.2020

**27. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 27. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration  
am Mittwoch, 11.11.2020, 18:35 Uhr bis 19:26 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe  
stellv. Ausschussvorsitzender Marcel Smolka  
Ausschussmitglied Christian Utpatel  
Ausschussmitglied Steven Wagner vertritt Ulrich, Claudia (CDU)

#### Vom Magistrat:

Stadträtin Ulrike Otto telefonisch für Rückfragen

#### Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

### **Sitzungsverlauf**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Edelmann-Rauthe eröffnet um 18:35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Einwendungen gegen Form, und Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden und dass vier Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.

Weiterhin stellt sie fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Ladung gegeben ist, die Beschlussfähigkeit aktuell jedoch nicht.

Sie informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass sich zuvor die Ausschussmitglieder Frau Ripke und Herr Grohmann bei ihr gemeldet haben und sich für die Sitzung entschuldigen lassen.

Ebenso nehme Frau Otto nicht in Präsenz an der Sitzung teil, stehe dem Ausschuss aber telefonisch zur Verfügung.

Weiterhin teilt Frau Edelmann-Rauthe mit, dass Frau Scheffer vom Diakonischem Werk des Kirchenkreises Schwalm-Eder, Ethnologin und Sozialtherapeutin, Beratung für Asylsuchende und Flüchtlinge, aufgrund der aktuellen Lage der Corona-Pandemie nicht wie vorgesehen an der Sitzung teilnehme.

1. **Erweiterung Kita Caßdorf**  
**hier: Grundhafte Sanierung des Altbestandes**

**VL-223/2019**  
**25. Ergänzung**

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Edelmann-Rauthe, erinnert an die letzte Sitzung des Ausschusses bei der Frau Otto darüber informierte, dass der Magistrat die Beschlussvorlage so nicht akzeptiert habe und eine Überarbeitung erwarte. In der Folge habe Einigkeit im Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration darüber bestanden, zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussempfehlung abzugeben.

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und berichtet dann über den Ortstermin bei dem Albert und Christine Hess, Bürgermeister Dr. Ritz, Frau Hafermas-Fey von der AWO, zwei Erziehrinnen der Kita und sie selbst anwesend waren:

Das Gebäude stamme aus 1994. In der Kita seien aktuell Wände (Leichtbauwände) eingezogen worden, um den KiTa-Betrieb auch während der Baumaßnahmen aufrecht erhalten zu können. Architekt Albert Hess habe während der Besichtigung mitgeteilt, dass im Zuge der Erweiterung Mängel am Bestandsgebäude festgestellt wurden. Es sei sinnvoll, diese im Zuge der aktuellen Baumaßnahmen zu beseitigen.

Der Zustand des Gebäudes sei augenscheinlich nicht gut, z.B. ließen sich die Nottüren nicht richtig öffnen und schließen, was für den Ernstfall eine Gefahr darstelle. Auch müssten die Fenster inkl. der Fensterbänke dringend ausgetauscht werden. Des Weiteren existiere so gut wie keine Dämmung in den Geschossdecken und noch einiges mehr. Eine komplette Aufstellung befinde sich in der Vorlage.

Jana Edelmann-Rauthe erklärt, dass ihrer Meinung nach die Erzieherinnen der Kita keine „Luxussanierung“ möchten, sondern nur eine praktikable KiTa, in der die Erziehrinnen gute Bedingungen für die Arbeit mit den Kindern vorfinden und die Kinder sich wohl fühlen.

Der Zeitplan sehe so aus, dass bis Weihnachten 2020 der Anbau fertig gestellt sein soll, so dass dann die zwei Ü3-Gruppen in den Anbau umziehen können und das Bestandsgebäude saniert werden kann. Für Ostern 2021 ist die komplette Fertigstellung geplant, so dass dann auch die geplante Krippengruppe Kinder aufnehmen kann.

Für die Sanierung des Bestandsgebäudes werden zusätzliche Mittel in Höhe von 241.000 Euro benötigt, für die Erweiterung der KiTa 60.000 Euro. Somit werden 301.000 Euro zusätzliche Mittel nötig.

Zur Sache sprechen Herr Smolka, Herr Utpatel, Frau Edelmann-Rauthe, Herr Wagner und Frau Otto (telefonisch).

Die Ausschussmitglieder diskutieren die aktuelle Situation und äußern ihr Unverständnis. Man habe bereits in der Sitzung des Ausschusses vom 29.11.2017 einen Beschluss gefasst nachdem bei der Planungsvergabe eine energetische Sanierung der bestehenden Kita berücksichtigt werden solle.

Auf die telefonische Anfrage an Frau Otto zu dem in der Beschlussvorlage benannten 60.000 Euro finanziellen Mehrbedarf für die Maßnahme „Erweiterung Kita Caßdorf“ erläuterte diese, dass dieser Mehrbedarf nicht, wie zunächst vermutet auf die Neuanlage der Außenfläche inkl. Spielgeräte (für die Krippengruppe), sondern ausschließlich auf die Verteuerung verschiedener wichtiger Gewerke aufgrund der wirtschaftlich schlechten Ausschreibungsergebnisse zurückzuführen ist.

Da der Ausschuss nicht beschlussfähig ist, erfolgt nur eine Empfehlung (keine Beschlussempfehlung):

Die Umwidmung aus der Investition 3020101906 Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße werden für die zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 301.000 Euro auf die Investition 1050271801 für notwendige Baumaßnahmen in der Kindertagesstätte Caßdorf genehmigt.

Bei allen zukünftigen Erweiterungen von Gebäuden, bei denen die Stadt Homberg (Efze) als Auftraggeber auftritt, sollen bereits bei der Ausschreibung der Bestand und das betreffende Gelände Berücksichtigung finden.

**2. Kindertagesstätten Homberg;  
hier: Sachstand zur aktuellen Corona-Situation**

**SB-48/2020**

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die Sitzungsunterlagen und ergänzt, dass die Kindertagesstätte Osterbach wieder geöffnet sei und ihres Wissens nach alle Betroffenen wieder wohlauf seien.

**3. Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Sicheres  
Homberg (Efze)  
hier: Aktueller Sachstandsbericht**

**VL-235/2018  
20. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe verweist auf den vorliegenden Sachstandsbericht und fasst diesen inhaltlich zusammen. Wortmeldungen dazu gibt es keine.

**4. Verkehrssituation Elisabethweg / Ludwig-Mohr-Straße**

**VL-195/2020**

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und erläutert diese.

Zur Sache sprechen außerdem Herr Utpatel, Herr Smolka und Herr Wagner und thematisieren die Verkehrssituationen:

- Dauerhafter Zweirichtungsverkehr in der Ludwig-Mohr-Straße:

Aus Sicht der Ausschussmitglieder spricht nichts gegen eine dauerhafte Beibehaltung der derzeitigen Verkehrsführung. Es wird zudem angeregt, eine Vereinheitlichung der Querungssituation für Fußgänger aller zum Kreisel führenden Straßen durch Fußgängerüberwege (Zebrastrifen) vor zu nehmen.

- Mögliche Verkehrsbeschränkung für den Elisabethweg zwischen Ludwig-Mohr-Straße und Ziegenhainer Straße.

Hier ist aus Sicht der Ausschussmitglieder eine Änderung der derzeitigen Verkehrsregelung nicht sinnvoll und es solle hier die Bestands-Verkehrsregelung belassen werden.

Außerdem sollte bei zukünftigen Planungen von baulichen Maßnahmen zusätzliche Geschwindigkeitsschwellen verbaut und für durchgehende Gehwege gesorgt werden.

Aus dem Diskurs der Ausschussmitglieder ergibt sich zudem der Vorschlag, den Durchgangsverkehr im Elisabethweg zusätzlich durch Aufstellen des Verkehrszeichens 260 mit dem Zusatz „Anlieger frei“

sowohl aus Richtung Ludwig-Mohr-Straße als auch aus Richtung der Ziegenhainer Straße zu reduzieren.

**5. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung vom 19.11.2020 anstehenden Tagesordnung**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge.

**6. Verschiedenes**

Frau Edelmann-Rauthe informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass zum Antrag der BL Homberg vom 26.08.2020 betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit an diversen Fußgängerkreuzungspunkten in Homberg gem. des Beschlusses des Ausschusses vom 06.10.2020 aktuell die Stellungnahmen der Schulen eingeholt und die Planungen der Verkehrszählungen vorgenommen werden.

Herr Smolka regt an, dass für den Besuch von Frau Scheffer folgende Daten zur Situation geflüchteter Menschen in Homberg vorgelegt werden:

- Anzahl der geflüchteten Menschen in Homberg seit 2015 insgesamt
- Anzahl von geflüchteten Kindern in den Homberger Kitas
- Anzahl von geflüchteten Kindern auf den Wartelisten der Kitas

Jana Edelmann-Rauthe  
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt  
Schriftführer